

Schorfbekämpfung in sensiblen Zonen laut NAP

Bei Mitteln mit gewissen H-Sätzen muss ein Sicherheitsabstand zu bestimmten sensiblen Zonen (z. B. Schulen, Kindergärten usw.) eingehalten werden. Durch die gesetzliche verpflichtende Anwendung von Injektor-Flachstrahldüsen ist nur noch ein Sicherheitsabstand von

10 Metern einzuhalten. Solche Mittel sind im Leitfaden und in den Rundschreiben mit **H** gekennzeichnet. Dazu zählen auch Dithianon-, Fluzinam-, Mancozeb- und Captanmittel bzw. auch Schwefelkalk. Das erschwert die Schorfbekämpfung auf diesen letzten Metern.

Aufruf zur Sammlung von Marmorierten Baumwanzen

Das Versuchszentrum Laimburg braucht für die Vermehrung des natürlichen Gegenspielers der Marmorierten Baumwanze, der Schlupfwespe *Trissolcus japonicus*, eine Vielzahl an **Wanzen für die Massenzucht**. Deshalb bitten wir, **ab jetzt bis Ende März** Exemplare in trockenen Gläsern oder Behältern zu sammeln. Der Deckel sollte einige Luftlöcher aufweisen. Wer eine größere Anzahl an Wanzen gefangen hat, kann diese direkt an der Laimburg (Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr) abgeben. Alternativ würden die Mitarbeiter des Versuchszentrums bei einer größeren Zahl an Individuen diese auch direkt vor Ort abholen. Bitte kontaktieren sie hierfür die Telefonnummer 0471/969630 (Mo-Fr, 8 bis 17 Uhr). Die Wanzen sollten, wenn möglich, nicht länger als zwei Tage in den Behältern gefangen sein, da ansonsten ihre

Vitalität abnimmt und sie sich nicht mehr für die Massenzucht eignen.

Die Mitarbeiter des Versuchszentrums Laimburg und des Südtiroler Beratungsrings möchten sich schon vorab bei allen für die Mitarbeit bedanken.

